



Direction de la santé
et des affaires sociales
Direktion für Gesundheit
und Soziales

**Service de l'action sociale
Kantonales Sozialamt**

CANTON DE FRIBOURG / KANTON FREIBURG

Route des Cliniques 17
Postfach
1701 FRIBOURG / FREIBURG, den 6. November 2007

Tél. 026 / 305 29 92
Fax 026 / 305 29 85
E-mail SASOC@fr.ch
Web www.fr.ch/sasoc

An die Gemeinden
des Kantons Freiburg

Chèques postaux 17 - 74 - 5 (R. Gén. Etat)
Postcheckkonto

N° du dossier / Aktenheft Nr. L:am/letcommunesbudg2006d.doc

Veuillez rappeler le numéro du dossier dans la réponse
Bitte, Aktennummer in der Antwort erwähnen

Sozialhilfegesetz vom 14. November 1991 Voranschlag 2007

Sehr geehrte Frau Gemeindepräsidentin
Sehr geehrter Herr Ammann
Sehr geehrte Damen und Herren

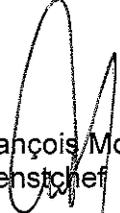
Im Rahmen des Vollzugs des Sozialhilfegesetzes vom 14. November 1991 (SHG) nimmt der Kantonales Sozialamt alljährlich (Art. 34 Abs. 2 SHG) die Aufteilung (sog. „Berichtigung“) der materiellen Hilfe SHG sowie der Kosten der nach Art. 14 SHG anerkannten spezialisierten Sozialdienste unter allen Gemeinden des Bezirks vor (Art. 34 Abs. 1 SHG). Die Aufteilung wird nach Kalenderjahr bestimmt (Art. 19 ARSHG).

Aufgrund des vom Gesetzgeber eingeführten SHG-Systems wird der kantonales Sozialamt über die Rechnungen der regionalen Sozialdienste für das 4. Quartals 2007 erst im Laufe des ersten Halbjahres 2008 verfügen. Die Aufteilung nach Bezirk kann deshalb erst im Mai 2008 vom kantonales Sozialamt vorgenommen werden, wenn die Jahresrechnungen 2007 der Gemeinden schon abgeschlossen sind.

Wir laden Sie deshalb ein, den Betrag, den Sie auf Geheiss des kantonales Sozialamt für das Jahr 2007 budgetieren sollten, transitorisch zu verbuchen, d.h. die Berichtigung in + (transitorische Passiva) oder die Berichtigung in - (transitorische Aktiva). (s. unsere Informationen an die Gemeinden vom September 2006).

Was die spezialisierten Sozialdienste, die Evaluation der Eingliederungsmassnahmen SHG und BAHG und die Haftpflichtversicherung betrifft (s. unsere Informationen an die Gemeinden vom September 2006), so müssen alle Gemeinden den Betrag des Jahres 2007 in die transitorischen Passiva eintragen.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gern zur Verfügung und wir verbleiben mit freundlichen Grüssen.


François Mollard
Dienstchef

Kopie zur Information:

- regionale Sozialdienste SHG
- Amt für Gemeinden